

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1638.....	2
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Maria Katharina (von) Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.</i>	
02. August 1638.....	2
<i>Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.</i>	
03. August 1638.....	4
<i>Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.</i>	
04. August 1638.....	5
<i>Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.</i>	
05. August 1638.....	6
<i>Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. August 1638.....	7
<i>Verdruss – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
07. August 1638.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Grassierendes Fieber.</i>	
08. August 1638.....	10
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.</i>	
09. August 1638.....	12
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.</i>	
10. August 1638.....	14
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.</i>	

11. August 1638.....	15
<i>Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit Schwarzenberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des Amtshauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
12. August 1638.....	17
<i>Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen- Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.</i>	
13. August 1638.....	18
<i>Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.</i>	
14. August 1638.....	19
<i>Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
15. August 1638.....	20
<i>Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.</i>	
16. August 1638.....	21
<i>Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Nachrichten.</i>	
17. August 1638.....	22
<i>Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.</i>	
18. August 1638.....	23
<i>Hasenlieferung – Sorge um Steffek, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1638.....	24
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. August 1638.....	25
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
21. August 1638.....	28
<i>Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.</i>	
22. August 1638.....	29

Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenberg mit seiner Gemahlin Sophia.

23. August 1638.....	29
<i>Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenberg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.</i>	
24. August 1638.....	30
<i>Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.</i>	
25. August 1638.....	31
<i>Abreise von Trautenberg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.</i>	
26. August 1638.....	32
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.</i>	
27. August 1638.....	33
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestellung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
28. August 1638.....	35
<i>Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1638.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwarzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.</i>	
30. August 1638.....	37
<i>Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.</i>	
31. August 1638.....	38
<i>Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	45

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1638

[[2r]]

ø den 1. Augustj¹ : 1638.

In die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim². Peter Gotha³ hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten⁴ vndt Deßaw⁵, welche sich zusammen rottirt⁶ wieder Zerbst⁷ vndt Bernburgk⁸ vndt ihre herren⁹ zu schutz anruffen. Il y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes.¹⁰

Die Röderinn¹¹ (welche vorzeiten, bey Mejner FrawMutter¹² Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig¹³ hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁴, zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. *perge*¹⁵

Elle m'a fait recit de plusieurs choses.¹⁶

A spasso la sera.¹⁷ Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen¹⁸, es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige¹⁹ wintersaht, auch nichtt wol einwurzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit.^{20 21}

02. August 1638

[[2v]]

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Gothus, Petrus (1599-1670).

4 Köthen.

5 Dessau (Dessau-Roßlau).

6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

7 Zerbst.

8 Bernburg.

9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

10 *Übersetzung*: "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."

11 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."

16 *Übersetzung*: "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 schiers(t)kuenftig: alsbald.

20 Gn 22,8

21 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

21 den 2. Augustj²²: 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)²³ derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöthen²⁴. *perge*²⁵

Rindorf²⁶ hatt zween hasen gehetzt, vndt einbracht.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reife weintrauben gebracht, welches sehr zeitlich²⁷ im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats verursachett.

Die pest will anfangen sich alhier²⁸ zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereitt drey arme leütte versthener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreite²⁹ geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwartzberger³⁰, habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus³¹ verschrieben³².

Es hatt zwar heütte etwaß *geregnet*<gewehett>, aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnuht vndt widerwillen erfahren, wie die Quedlinburger³³ so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren³⁴, auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die *leu*<also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Tauffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt³⁵ mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler³⁶ Gott lob, vndt die verj Politicj³⁷ seindt eines beßern vndterrichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis³⁸ halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pfaffen, insonderheit Calvisius³⁹ vndt Ladermann⁴⁰, starck darwieder debachiren⁴¹, auch ejnen

22 *Übersetzung*: "des Augusts"

23 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

24 Köthen.

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 zeitlich: früh, zeitig.

28 Bernburg.

29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

30 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

31 *Übersetzung*: "Lasten"

32 verschreiben: schriftlich mitteilen.

33 Quedlinburg.

34 invehiren: schimpfen, wettern.

35 Quedlinburg.

36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

37 *Übersetzung*: "vernünftigen Politiker"

38 *Übersetzung*: "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"

39 Calvisius, Sethus (1596-1663).

40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vnderthanen, in deme sie sich auß den hartzämpfern⁴², bey itziger großen vnsicherheit, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vnderthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves.^{43 44} *perge*⁴⁵ Sie haben den iungen Harschleben⁴⁶, des gewesenen Amptmannes⁴⁷ Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus!⁴⁸

03. August 1638

[[3v]]

☿ den 3. August⁴⁹: 1638.

A spasso con Madama⁵⁰ in Pfaffenpusch^{51 52}, gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrecht Schultheiß⁵³, hollsteinischen⁵⁴ Factor⁵⁵; an Meine gemahlin, de dato⁵⁶ hamburgk⁵⁷, vom 28^{sten}: Julij⁵⁸ gesehen, darinnen er sich bedanckt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} vñ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf⁵⁹ zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte⁶⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶¹> Avis⁶²: daß herrvetters Fürst Ludwigs⁶³ gemahlin⁶⁴, diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden entladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

43 *Übersetzung*: "So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."

44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

48 *Übersetzung*: "Unpassender Eifer!"

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Pfaffenbusch.

52 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"

53 Schulte, Albrecht (1576-1652).

54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

56 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

57 Hamburg.

58 *Übersetzung*: "des Juli"

59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

60 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes⁶⁵, zu Cöhten⁶⁶ erfrewet worden. Gott stärke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen *heiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir.⁶⁷

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza *grandissimi* disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej⁶⁸. *perge*⁶⁹

04. August 1638

[[4r]]

ᵝ den 4. Augustj⁷⁰: 1638.

<Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera.⁷¹>

Der allte Geörge Petz⁷², ist von Magdeburgk⁷³ wiederkommen, mitt meinem küriß⁷⁴, sampt einem danckschreiben von den Fitzthümben⁷⁵. Erzehlet wunder, wie städtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters *Sehligen* Dam Vitzthumbs⁷⁶ celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

hervetter Fürst Augustus⁷⁷ hatt mir durch *Doctor* Brandt⁷⁸ (vnsern Medicum⁷⁹, welcher zur Mittagsmahlzeit bey vnß gewesen) sø weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw⁸⁰ geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande⁸¹ nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte⁸²) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf,

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

66 Köthen.

67 *Übersetzung*: "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."

68 *Übersetzung*: "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "des Augusts"

71 *Übersetzung*: "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."

72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

73 Magdeburg.

74 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

79 *Übersetzung*: "Arzt"

80 Plötzkau.

81 Anhalt, Fürstentum.

82 langlecht: ziemlich lang.

vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörfen frembder völcker⁸³ ankunfft bedeütten. Anno⁸⁴ 1625 kam ein seltzamer schwarzer specht, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunfft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwarzen völcker, alß Spannier⁸⁵, Italiäner⁸⁶, vndt Cra<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁷>bahten⁸⁷ etcetera bedeütet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁹>dörfen vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.^{90 91} <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²>

[[4v]]

A spasso⁹³ Nachmittags, mitt Madame⁹⁴ hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen⁹⁵, wegen der geburt eines iungen herren⁹⁶.

Es hatt ein wenig geregnet, aber daß kan fast⁹⁷ wenig helfen.

05. August 1638

☉ den 5^{ten}: August⁹⁸: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus⁹⁹ Vogtt¹⁰⁰, hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim¹⁰¹ zugehört.

Extra al pransio¹⁰²: Einsiedel¹⁰³ vndt der *Doctor* Brandt¹⁰⁴.

83 Volk: Truppen.

84 *Übersetzung*: "Im Jahr"

85 Spanien, Königreich.

86 Italien.

87 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

87 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 Gn 22,8

91 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

96 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

97 fast: durchaus.

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 *Übersetzung*: "Diakon"

100 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg¹⁰⁵ wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

*Zeitung*¹⁰⁶ daß der Oberste hanaw¹⁰⁷ von einem *Kayserlichen*¹⁰⁸ Obersten¹⁰⁹ im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyhet¹¹⁰. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabt.

06. August 1638

» den 6^{ten}: Augustj¹¹¹.

<Malherberie.¹¹²>

J'ay fait une action souveraine, en presence de *Monsieur* le President, Henry de Börstel¹¹³, puis du *Seigneur* Schwartzberger¹¹⁴, puis de Henry Frederic de Einsiedel¹¹⁵, puis de Melchior Loyß¹¹⁶, puis du Secretaire Paul Louys¹¹⁷, cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise.¹¹⁸ Amen.

[[5r]]

Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg¹¹⁹, apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit.¹²⁰

Schreiben von bruder Friederichen¹²¹, an die beyden allten herrenvettern¹²², vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser¹²³ zu submittiren¹²⁴. Gott wolle ihm gute consilia¹²⁵ verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren¹²⁶ möge.

105 Magdeburg.

106 Zeitung: Nachricht.

107 Hanow, August von (1591-1661).

108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

109 Person nicht ermittelt.

110 zweien: streiten.

111 *Übersetzung*: "des Augusts"

112 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

116 Loyß, Melchior (1576-1650).

117 Ludwig, Paul (1603-1684).

118 *Übersetzung*: "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwartzberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."

119 Bernburg.

120 *Übersetzung*: "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch¹²⁷, vndt Peltziger werder¹²⁸, durchritten, diesen Morgen.

*Zeitung*¹²⁹ vndt aviß¹³⁰ von *Ballenstedt*¹³¹ daß abermals drey Regimentt Kayßerliche¹³² vndt drey Regimentt Sächsische¹³³ dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe¹³⁴.¹³⁵

Rindorff¹³⁶ hatt zweene hasen einbracht.

Einsiedel¹³⁷ war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder¹³⁸ par Lipsie¹³⁹ a *Thomas Benckendorf*¹⁴⁰ [.]¹⁴¹

[[5v]]

*Zeitung*¹⁴² daß die Spannischen¹⁴³, den Stadischen¹⁴⁴ in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck¹⁴⁵ blieben.

Jtem¹⁴⁶: daß der König in Franckreich¹⁴⁷, selber zu felde ziehe.

Jtem¹⁴⁸: daß Polen¹⁴⁹ vndt Dantzig¹⁵⁰ händel haben, wie auch vnter den Cosagken¹⁵¹. *perge*¹⁵²

124 submittiren: unterwerfen.

125 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

126 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

127 Dröbelscher Busch.

128 Peltziger Werder.

129 Zeitung: Nachricht.

130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

131 Ballenstedt.

132 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

133 Sachsen, Kurfürstentum.

134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

135 *Übersetzung*: "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübniß vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des bösen Krauts."

136 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

138 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

139 Leipzig.

140 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

141 *Übersetzung*: "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."

142 Zeitung: Nachricht.

143 Spanien, Königreich.

144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

145 Volk: Truppen.

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

148 *Übersetzung*: "Ebenso"

149 Polen, Königreich.

150 Danzig (Gdansk).

Jtem¹⁵³: daß der Printz von Condè¹⁵⁴ gewaltige progreß in Biscaya¹⁵⁵ thue.

Jtem¹⁵⁶: daß Chur Saxen¹⁵⁷, vndt Chur Brandenburg¹⁵⁸ die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten¹⁵⁹ empfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu.¹⁶⁰

Jtem¹⁶¹: daß der Fürst von Eggenbergk¹⁶² con poca sodisfazione¹⁶³ wieder komme von Rom¹⁶⁴.

La malherberie a este composée, par *Monsieur le President*¹⁶⁵, quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont¹⁶⁶ ¹⁶⁷.

07. August 1638

σ den 7^{ten}: Augustj¹⁶⁸: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt¹⁶⁹. A la bonne heure¹⁷⁰ ¹⁷¹ se a Dîo piace¹⁷².

<Cito¹⁷³ :> Avis¹⁷⁴ von Ballenstedt¹⁷⁵, daß gestern alda der Kayserliche¹⁷⁶ Oberste Kraft¹⁷⁷ oder Cratz¹⁷⁸, mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewoltt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vnder den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

151 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

152 *Übersetzung*: "usw."

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

155 Biskaya.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

158 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

159 Personen nicht ermittelt.

160 *Übersetzung*: "Wir sind die Letzten im Spiel."

161 *Übersetzung*: "Ebenso"

162 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

163 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

164 Rom (Roma).

165 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

166 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

167 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwarzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."

168 *Übersetzung*: "des Augusts"

169 Halberstadt.

170 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.

171 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"

172 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

173 *Übersetzung*: "Schnell"

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 Ballenstedt.

176 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

177 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

178 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwarhten ortt, alß Ballenstedt¹⁷⁹ ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, her vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn¹⁸⁰ vndt Radischleben¹⁸¹, alsobaldt darauf losirt¹⁸², in meinung (wie besorglich¹⁸³) Sie möchten das Stedtlein aufs neue wieder anfallen. Gott wolle vnser arme leütte, durch seine mächtige handt, ferner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebracht, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüthern verbergen müßen. Jch befahre¹⁸⁴, es habe eine neue attacque¹⁸⁵ gegeben. Gott laße vns gute zeittungen¹⁸⁶ ferner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie¹⁸⁷ regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnser patienten seindt vndterschiedlich kranck. Der häuptmann Börstel¹⁸⁸ ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als aller vndt Schwachheit, außgemergelt, also daß es scheint er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber¹⁸⁹ hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon¹⁹⁰. Mitt dem Marschalck¹⁹¹ beßert sichs. Der Superintendens^{192 193} wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen¹⁹⁴. <Jungfer Leonora¹⁹⁵ ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder¹⁹⁶, wegen der dilatorischen submission¹⁹⁷, Jtem¹⁹⁸: von Schwester Anne Sofie¹⁹⁹, Jtem²⁰⁰: von Ballenstedt daß die Räuber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

179 Ballenstedt.

180 Baderborn.

181 Radisleben.

182 losiren: einquartieren.

183 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

184 befahren: (be)fürchten.

185 *Übersetzung*: "Angriff"

186 Zeitung: Nachricht.

187 Bernburg.

188 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

189 Güder, Philipp (1605-1669).

190 Scheledon: Skelett.

191 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

192 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

193 *Übersetzung*: "Superintendent"

194 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

195 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

197 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

198 *Übersetzung*: "ebenso"

199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

200 *Übersetzung*: "ebenso"

☿ den 8^{ten}: Augustj²⁰¹: 1638. [...] ²⁰²

<Regen.>

In die predigtt: des Diconj²⁰³ [!]. Textus²⁰⁴ vom geistlichen hunger²⁰⁵. *et cetera*

Darnach den häuptmann Börstel²⁰⁶ besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem des hau²⁰⁷ wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore²⁰⁸, e²⁰⁹ Paul Ludwig²¹⁰ [.]

Zeitung²¹¹ daß abermahl drey Regimenter, im anzuge seyen, von den Kayserlichen²¹² die vorige marche²¹³ wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem²¹⁴, jst auch gar vnpäßlich, an der häuptkranckheit²¹⁵.

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk²¹⁶ il y a ceste singularité quj arrive a plusieurs femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent premierement un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non seulement la femme acchouchée, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais particulierement l'acchouchée si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularité horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg²¹⁷, toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

201 *Übersetzung*: "des Augusts"

202 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

203 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

204 *Übersetzung*: "Diakons. Text"

205 Io 6,55-65

206 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

207 Im Original verwischt.

208 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

209 *Übersetzung*: "der Doktor und"

210 Ludwig, Paul (1603-1684).

211 Zeitung: Nachricht.

212 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

213 *Übersetzung*: "Marsch[richtung]"

214 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

215 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

216 Hamburg.

217 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux.²¹⁸

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt²¹⁹.

Den hofraht²²⁰ Nachmittags bey mir gehabt.

Vetter Fürst Geörg Aribert²²¹ schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn²²² erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. *perge*²²³

[[7v]]

Es hatt auch der herrvetter Fürst Augustus²²⁴, mich vndt Meine gemahlin²²⁵ gegen Sonnabends nacher Plötzkau²²⁶ eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

den 9^{ten}: Augustj²²⁷: 1638.

<Vn pò dj pioggia, e dj vento.²²⁸>

Es kommen wunderbahre zeittungen²²⁹ wegen des Banners²³⁰ vndt der Schlesie²³¹ ein. Mà non le posso credere ancora.²³²

218 *Übersetzung*: "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebärmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
219 Bernburg, Talstadt.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

222 Böhlingen, Christian Aribert von (1638-1677).

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 Plötzkau.

227 *Übersetzung*: "des Augusts"

228 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und Wind."

229 Zeitung: Nachricht.

230 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

231 Schlesien, Herzogtum.

232 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß²³³ : daß Krafft²³⁴ mitt seinen [...] völkern²³⁵, das hauß zu Sanderbleben²³⁶, auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewre allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt²³⁷, vndt gestern Sanderbleben angefallen, nemlich Krafft vndt Kirehbergk<Kräckebergk²³⁸> zu Jeßnitz²³⁹, Ragun²⁴⁰, vndt im Amptt Wörlitz²⁴¹ haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vnderfangen. Es siehet einer general mutination²⁴² gleich. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vnderhalts, solche extrema²⁴³ nichtt ergreifen. Man hatt destwegen an Chur Saxen²⁴⁴ vmb remediirung²⁴⁵ geschrieben.

Risposta²⁴⁶ von Fürst Augusto²⁴⁷; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten²⁴⁸, wegen Frewlejn Anne Sofien²⁴⁹.

Invitationschreiben²⁵⁰ vom hofmeister Curtt Börstel²⁵¹, welcher mir zu erkennen gibtt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vnderredung zu Plötzka²⁵², seine hochzeit auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]

Wir haben aufs neue von Cöhten²⁵³ auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particolarmente²⁵⁴ schreiben solle.

Mein lackay Kersten²⁵⁵, ist von halberstadt²⁵⁶ vndt Ballenstedt²⁵⁷, Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß²⁵⁸ daß die Räuber das hauß Ballenstedt an dreyen orten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours²⁵⁹ dahin ankommen wehre.

233 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

234 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

235 Volk: Truppen.

236 Sandersleben.

237 Ballenstedt.

238 Krackenberg, N. N..

239 Jeßnitz.

240 Raguhn.

241 Wörlitz, Amt.

242 Mutination: Meuterei.

243 *Übersetzung*: "äußerste Mittel"

244 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

245 Remedi(i)rung: Abhilfe.

246 *Übersetzung*: "Antwort"

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Köthen.

249 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

250 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

251 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

252 Plötzkau.

253 Köthen.

254 *Übersetzung*: "ganz besonders"

255 Leonhardt, Christian.

256 Halberstadt.

257 Ballenstedt.

258 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risposta²⁶⁰ vom herren von Effern²⁶¹, vndt daß der König²⁶², und Königin in Pohlen²⁶³, nacher Baden²⁶⁴, eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁵ von Prag²⁶⁶, nacher Wien²⁶⁷, voran geschickt worden, Ihre Mayestät²⁶⁸ wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sich sonst gar höflich, in deützschem vertrauen, zu meinen diensten. Der Cantzler²⁶⁹ ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

☽ den 10^{ten}: Augustj²⁷⁰: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig²⁷¹, bin ich gegen den 23. September zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeit, wie mich Fürst Georg Aribert²⁷² eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht²⁷³, Jtem²⁷⁴: hernacher mitt dem Marschalck²⁷⁵.

Einsiedel²⁷⁶ ist bey mir gewesen, wegen der *Salvia Guardia*²⁷⁷ gelder.

Der herr von Warburgk²⁷⁸, lüneburgischer²⁷⁹ gesandter, ist hiedurch²⁸⁰ paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall²⁸¹.

Rjndorf²⁸² hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj²⁸³, biß nach Roschwitz²⁸⁴, zu fuße gegangen, vndt wieder her.

259 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

260 *Übersetzung*: "Antwort"

261 Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

262 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

263 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

264 Baden (bei Wien).

265 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

266 Prag (Praha).

267 Wien.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

270 *Übersetzung*: "des Augusts"

271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

272 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

273 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

276 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

277 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

278 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).

279 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

280 Bernburg.

281 Halle (Saale).

282 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

283 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

284 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

den 11^{ten}: Augustj²⁸⁵: 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeit, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw²⁸⁶, ist biß Morgen *gebe gott* verschoben worden, auß gewißen considerationen²⁸⁷.

Der hofraht²⁸⁸ war bey mir vormittags postea alij²⁸⁹.

Einsjedel²⁹⁰ vndt Paulus²⁹¹ blieben zur Mahlzeit.

Fürst Augusto²⁹² habe ichs abgeschrieben²⁹³ dilationsweise²⁹⁴.

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft²⁹⁵ vndt vnderthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehungen, mitt bitte solchen zu remediiren²⁹⁶, vndt der eüßersten desperation²⁹⁷ abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein²⁹⁸ 13 iahr hero, alß eben dieses²⁹⁹, mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeit, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]

Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie³⁰⁰, jst Nachmittags anhero³⁰¹ kommen.

285 *Übersetzung*: "des Augusts"

286 Plötzkau.

287 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

288 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

289 *Übersetzung*: "später andere"

290 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

291 Ludwig, Paul (1603-1684).

292 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

293 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

294 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.

295 Anhalt, Landstände.

296 remedi(i)ren: abhelfen.

297 Desperation: Verzweiflung.

298 ein: ungefähr.

299 Anhalt, Fürstentum.

300 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter aller Superintendent³⁰² allhier, *Magister* Conradus Reinhardus³⁰³, ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum³⁰⁴ in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestalt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius³⁰⁵ gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb³⁰⁶ trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum³⁰⁷ (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern³⁰⁸ *Liebden Liebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant³⁰⁹ biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator³¹⁰ gewesen. [[9v]] Er³¹¹ hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Altstätt³¹² kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendent³¹³ von Cöhten³¹⁴, oder herr Plato³¹⁵ Pfarrer zu heim³¹⁶, alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiae³¹⁷, möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte häuptmann Börstel³¹⁸ jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nütz: vndt sehlig ist. Könnte er aber mir noch zu gute eine zejttlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzchen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus³¹⁹ *Doctor* Brandt³²⁰, desperirt³²¹ (menschlicher vernunfft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

301 Bernburg.

302 *Übersetzung*: "Superintendent"

303 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

304 Jesus Christus.

305 *Übersetzung*: "Siebzigjähriger"

306 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "in der Unterrichtung der Kinder"

308 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

309 *Übersetzung*: "und solange als die Kräfte ausreichen"

310 *Übersetzung*: "Prediger"

311 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

312 Bernburg, Talstadt.

313 Sachse, Daniel (1596-1669).

314 Köthen.

315 Plato, Joachim (1590-1659).

316 Hoym.

317 *Übersetzung*: "Hirten der Kirche"

318 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

319 *Übersetzung*: "Arzt"

Doctor Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeit, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie³²², zur taffel giengen.

12. August 1638

○ den 12. Augustj³²³ : 1638.

<Inquietudes nocturnes.³²⁴>

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel³²⁵, nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine häuptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]

Kersten³²⁶, (welcher bey herzog Julio henrich³²⁷ ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser³²⁸ müße, gehet zu Alsleben³²⁹ vber die Sahle³³⁰, will in 14 tagen wiederkommen.

Avis³³¹ von Ballenstedt³³² daß herr Sutorius³³³ vndt herr Plato³³⁴ zu heim³³⁵ meine besten pfarrer, gar schwach vndt krank seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt³³⁶ schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

Magister Davidt Sachße³³⁷, hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier³³⁸, die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigt vnß gethan. Jst auch darnach durch Magister Enderljng³³⁹, vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt³⁴⁰ worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christlichen gemeine³⁴¹ zum besten, lange beysammen laßen.

320 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

321 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

322 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

323 *Übersetzung*: "des Augusts"

324 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

325 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

326 Leonhardt, Christian.

327 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

329 Alsleben.

330 Saale, Fluss.

331 *Übersetzung*: "Nachricht"

332 Ballenstedt.

333 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

334 Plato, Joachim (1590-1659).

335 Hoym.

336 Anhalt, Fürstentum.

337 Sachse, David (1593-1645).

338 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

339 Enderling, Georg (1583-1664).

340 investiren: in ein Amt einsetzen.

341 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß³⁴², jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck³⁴³ vndt Medicus^{344 345}, wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁶, vndt Schwester Anna Sophia³⁴⁷ hinüber nacher Plötzkaw³⁴⁸ gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento³⁴⁹ beym herrenvetter Fürst Augusto³⁵⁰, vndt dero gemahlin³⁵¹, willkommen gewesen.

[[10v]]

Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels³⁵², mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw³⁵³ CammerJungfer allda³⁵⁴ vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst G-Na Gottlieb³⁵⁵ haben die Brautt, Fürst Augustus³⁵⁶ aber vndt der præäsident³⁵⁷ als vatter den braüttigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendmalzeit hatt man weydlich getantztt, vndt ist endlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

› den 13. Augustj³⁵⁸. x x : <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma³⁵⁹ gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

M Gestern ist die brautt³⁶⁰, heütte der braüttigam³⁶¹ oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt³⁶² haben, daß wir heütte den Braüttigam geführt, v & viceversa³⁶³.

342 Loyß, Melchior (1576-1650).

343 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

344 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

345 *Übersetzung*: "der Arzt"

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

347 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

348 Plötzkau.

349 *Übersetzung*: "Vergnügen"

350 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

351 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

352 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

353 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

354 Plötzkau.

355 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

357 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

358 *Übersetzung*: "des Augusts"

359 *Übersetzung*: "in der besten Form"

360 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

361 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

362 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

363 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachmittags alß zu abends viel getantztt.
Jch habe den lieben allten herrenvetter Fürst Au [[11r]] gustum³⁶⁴ mein lebetag so frölich vndt
content³⁶⁵ nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deützschen Fürsten.

14. August 1638

σ den 14^{den}: Augustj³⁶⁶: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt *Meine* gemahlin³⁶⁷, nach genommenem abermahligen abschiedt,
wieder nacher Bernburg³⁶⁸ gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freündtschaft, von den lieben
leütten, zu Plötzkaw³⁶⁹ wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie³⁷⁰ ist alda geblieben,
wirdt wieder nach Cöhten³⁷¹. So seindt sonsten an Fürstlichen personen auf dieser festivit
gewesen, die drey printzen³⁷² meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem³⁷³: die vier Frewlein^{374 375}
alda, vber vnß vorgeandte, vndt die Fürstlichen elltern³⁷⁶. An adelichen personen, ist die meiste
Börstelische³⁷⁷ freündtschaft³⁷⁸ zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

*Nota Bene*³⁷⁹ [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁸⁰
bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstatt der posten anbefehlen.

*Zeitung*³⁸¹ daß Götz³⁸² vom herzog Bernhard³⁸³ geschlagen seye, <iedoch mitt grossem verlust
seines volcks³⁸⁴.>

[[11v]]

364 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

365 *Übersetzung*: "zufrieden"

366 *Übersetzung*: "des Augusts"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Bernburg.

369 Plötzkau.

370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

371 Köthen.

372 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

373 *Übersetzung*: "ebenso"

374 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-
Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

375 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin
Sibylla.

376 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-
Laubach (1590-1659).

377 Börstel, Familie.

378 Freundschaft: Verwandtschaft.

379 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

380 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

381 Zeitung: Nachricht.

382 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

383 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

384 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzberger³⁸⁵ habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Rāphüner von Ballenstedt³⁸⁶.

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk³⁸⁷ kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis³⁸⁸ angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilenzialischen³⁸⁹ seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<Doctor> Brandt³⁹⁰ ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel³⁹¹ allerley disordinj³⁹² zu referiren.

Post von Ballenstedt³⁹³.

15. August 1638

☿ den 15^{den}: Augustj³⁹⁴: 1638. ı

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risposta³⁹⁵ vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt³⁹⁶, das er wegen eingefallener leibesschwachheit nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf³⁹⁷ geliefert, (davon 2 den præäsidenten³⁹⁸) verehrt³⁹⁹ zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]

Der Præäsident henrich⁴⁰⁰, vndt Hans Ernst Börstel⁴⁰¹, haben mich invitirt⁴⁰² zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vettters han Wolfen von Börstels⁴⁰³.

385 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

386 Ballenstedt.

387 Bernburg.

388 *Übersetzung*: "den böartigen und skorbutischen Fiebern"

389 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

390 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

391 Knüttel, Georg (1606-1682).

392 *Übersetzung*: "Unordnungen"

393 Ballenstedt.

394 *Übersetzung*: "des Augusts"

395 *Übersetzung*: "Antwort"

396 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

397 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 verehren: schenken.

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

402 invitiren: einladen.

403 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis⁴⁰⁴: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk⁴⁰⁵ nach Cöhten⁴⁰⁶ vndt Deßaw geschickt worden, vndt auch hieher⁴⁰⁷ <vndt nach Deßaw⁴⁰⁸> wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta⁴⁰⁹ des Obristen Trandorfs⁴¹⁰, wegen eines despects⁴¹¹.>

Zeitung⁴¹² daß hertzogk Berndt⁴¹³ den Graf Götz⁴¹⁴ gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertzogk Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem⁴¹⁵: der Banner⁴¹⁶ soll schon zu Berlin⁴¹⁷ eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens⁴¹⁸, Magister Conradus Rejnhardus⁴¹⁹ Sehligler, in der Altstädter⁴²⁰ kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

den 16^{den}: Augustj⁴²¹: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnser gewesenen häuptmanns, Wolfen von Börstels⁴²² Sehliglen leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præidenten⁴²³ zur ljncken sejttten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische⁴²⁴ Freündtschaft⁴²⁵ mir gefolget. Auf die wittwe⁴²⁶ folget, Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴²⁷, vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach⁴²⁸ führen. Der newe hofprediger⁴²⁹, that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

404 *Übersetzung*: "Nachricht"

405 Magdeburg.

406 Köthen.

407 Bernburg.

408 Dessau (Dessau-Roßlau).

409 *Übersetzung*: "mit Eifer, aus Zorn und Rache"

410 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

411 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

412 Zeitung: Nachricht.

413 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

414 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

415 *Übersetzung*: "Ebenso"

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Berlin.

418 *Übersetzung*: "Superintendent"

419 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

420 Bernburg, Talstadt.

421 *Übersetzung*: "des Augusts"

422 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

423 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

424 Börstel, Familie.

425 Freundschaft: Verwandtschaft.

426 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁴³⁰, habe ich diesen abendt nacher Leiptzig⁴³¹ abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis⁴³²: daß zu Zerbst⁴³³ etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij⁴³⁴, Wendelinus^{435 436}, der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte⁴³⁷ Syndicus⁴³⁸ aber allda, Fingerling⁴³⁹ seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus^{440 441} gewesen.

17. August 1638

☉ den 17^{den}: Augustj⁴⁴²: 1638.

<Vento et pioggia, e fulmjne.⁴⁴³>

Risposte⁴⁴⁴ von Magdeburg⁴⁴⁵ vndt Halberstadt⁴⁴⁶.

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf⁴⁴⁷ zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesamt⁴⁴⁸ schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten⁴⁴⁹, müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw⁴⁵⁰, Zerbst⁴⁵¹, vndt hieher, nach Bernburg⁴⁵², sich zu begeben, die contribution

429 Sachse, David (1593-1645).

430 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

431 Leipzig.

432 *Übersetzung*: "Nachricht"

433 Zerbst.

434 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

435 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

436 *Übersetzung*: "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"

437 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

438 *Übersetzung*: "Syndikus"

439 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).

440 Anhalt, Fürstentum.

441 *Übersetzung*: "Stütze des Fürstentums"

442 *Übersetzung*: "des Augusts"

443 *Übersetzung*: "Wind und Regen und Blitz."

444 *Übersetzung*: "Antworten"

445 Magdeburg.

446 Halberstadt.

447 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

448 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

449 Köthen.

450 Dessau (Dessau-Roßlau).

451 Zerbst.

452 Bernburg.

ejnzufordern. Bähete, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonon laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst⁴⁵³ itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zuwieder⁴⁵⁴, von wegen der Milterung der *contribution* vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]

Es ist allerley noch heütte zu tractiren⁴⁵⁵ vorkommen.

18. August 1638

᠙ den 18^{den}: Augustj⁴⁵⁶: 1638. [...] [...] [...] ⁴⁵⁷

Rindorf⁴⁵⁸ hatt zweene hasen gestern geliefert.

J'apprehends un desastre pour Tobias Steffek⁴⁵⁹ & aussy pour Thomas Benckendorf⁴⁶⁰ & pour Nostitz⁴⁶¹ [.] Dieu le vueille benignement divertir de tous les trois.⁴⁶²

Schreiben von Bayern⁴⁶³, vndt ihm wieder geantwortt.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzig⁴⁶⁴, mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachmittags in die præparationpredigt⁴⁶⁵, dazu mich der Præsident⁴⁶⁶ vndt Marschalck⁴⁶⁷ begleitet.

⁴⁶⁸ *Zeitung*⁴⁶⁹ daß hertzogk Bernhardt⁴⁷⁰, den Duca Savelly⁴⁷¹, vndt ⁴⁷² Graf Götzen⁴⁷³ aufs häupt geschlagen, 80 Standarden⁴⁷⁴ erobertt, 2 *mille*⁴⁷⁵ bagagywägen⁴⁷⁶, es seye ein sehr blutiges treffen⁴⁷⁷, auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes⁴⁷⁸ vervrnsachen.

453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

454 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

455 tractiren: behandeln.

456 *Übersetzung*: "des Augusts"

457 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

458 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

459 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

462 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffek und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."

463 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

464 Leipzig.

465 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

466 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

467 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

468 Nota BeneBeachte wohl

469 Zeitung: Nachricht.

470 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

471 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

<Zeitung⁴⁷⁹ daß der König in Polen⁴⁸⁰ in Oesterreich⁴⁸¹, ankommen solle.>

<Jtem⁴⁸²: daß der König in Engellandt⁴⁸³ einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 mille⁴⁸⁴ {Pfund} Sterlings Strafe aufflegen lassen, dieweil er gesagt, der König wehre gantz Päbstisch.>

<Jtem⁴⁸⁵: das die Schottländischen⁴⁸⁶ händel wegen ezlicher kirchengebräuche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum⁴⁸⁷ erumpiren⁴⁸⁸ wollen) numehr componirt⁴⁸⁹ seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis⁴⁹⁰ von Deßaw⁴⁹¹, daß der allte Krosigk⁴⁹², Marschalck vndt Raht alda, wie auch vnder Director des landschaftwercks⁴⁹³, mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est!⁴⁹⁴

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per⁴⁹⁵ Cöhten⁴⁹⁶, im Julio⁴⁹⁷ noch datirt. <Il y a de la mortalité quj regne au lieu ou il est.⁴⁹⁸>

19. August 1638

[[13v]]

472 Nota BeneBeachte wohl

473 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

474 Nota BeneBeachte wohl

475 Übersetzung: "tausend"

476 Bagagewagen: Gepäckwagen.

477 Treffen: Schlacht.

478 Übersetzung: "Veränderungen"

479 Zeitung: Nachricht.

480 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

481 Österreich, Erzherzogtum.

482 Übersetzung: "Ebenso"

483 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

484 Übersetzung: "tausend"

485 Übersetzung: "Ebenso"

486 Schottland, Königreich.

487 Übersetzung: "in einen offenen Krieg"

488 erumpiren: ausbrechen.

489 componiren: (Konflikt) beilegen.

490 Übersetzung: "Nachricht"

491 Dessau (Dessau-Roßlau).

492 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

493 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

494 Übersetzung: "Man muss hinübergehen!"

495 Übersetzung: "über"

496 Köthen.

497 Übersetzung: "Juli"

498 Übersetzung: "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

○ den 19^{den}: Augustj⁴⁹⁹: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeit, habe ich den Presidenten⁵⁰⁰ vndt Marschalck⁵⁰¹ bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequenz communicirt.

20. August 1638

⋄ den 20^{sten}: Augustj⁵⁰²: 1638. x

Importantissima quæque⁵⁰³, so an den Kayser⁵⁰⁴ wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt⁵⁰⁵. perge Jtem⁵⁰⁶: waß jn der Mecklenburgischen⁵⁰⁷ sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij⁵⁰⁸ zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris^{509 509}; vndt anderer jmportantzen⁵¹¹, jnsonderheitt auch wegen Trandorfs⁵¹² angemuheten⁵¹³ executionen. etcetera <Paul Ludwig⁵¹⁴ zu expediren.>

Oeconomica⁵¹⁵ mitt Philip Güder⁵¹⁶ Amts⁵¹⁷ schreiber, tractirt.

Ein Recepiße⁵¹⁸ von Halberstadt⁵¹⁹; en termes un peu raffroidis⁵²⁰.

Zeitung⁵²¹ vndt avisen⁵²² per⁵²³ Leipzig⁵²⁴ daß der König in Frankreich⁵²⁵ Renty⁵²⁶ eingenommen vndt Hesdin⁵²⁷ belägere.

499 *Übersetzung*: "des Augusts"

500 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

502 *Übersetzung*: "des Augusts"

503 *Übersetzung*: "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"

504 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

505 tractiren: behandeln.

506 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

507 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

508 Milag(ius), Martin (1598-1657).

509 *Übersetzung*: "direktors"

509 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

511 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

512 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

513 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

514 Ludwig, Paul (1603-1684).

515 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

516 Güder, Philipp (1605-1669).

517 Bernburg, Amt.

518 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

519 Halberstadt.

520 *Übersetzung*: "in ein wenig kalten Worten"

521 Zeitung: Nachricht.

522 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

523 *Übersetzung*: "über"

Der Printz von Vranien⁵²⁸ belägere Geldern⁵²⁹.

[[14r]]

Graf Götz⁵³⁰ habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen⁵³¹, wieder herzogk Bernhardt⁵³² verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz⁵³³ vndt verwarlosung⁵³⁴, auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly⁵³⁵, verloren worden.

Graf Piccolominj⁵³⁶ ist auß Flandern⁵³⁷ avocirt⁵³⁸, Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen⁵³⁹, graf Adam von Wallenstein⁵⁴⁰, wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas⁵⁴¹, beyde meine gute beandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kayserliche Mayestät⁵⁴² wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich⁵⁴³, zum König⁵⁴⁴, vndt Königjnn in Polen⁵⁴⁵ verraysen.

Die Polnischen Stände⁵⁴⁶ wollen dem Kayser 30 mille⁵⁴⁷ Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum⁵⁴⁸, auß Frankreich⁵⁴⁹ erledigen⁵⁵⁰.

General Banner⁵⁵¹ hatt Loitz⁵⁵² vndt Trübsees⁵⁵³ eingenommen, lieget vor Dämmen⁵⁵⁴, schickt Obrist Stallhanscha⁵⁵⁵ nacher dem paß Landsperg⁵⁵⁶. Der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁷ rayset in Preußen⁵⁵⁸, mitt dem Churprintzen⁵⁵⁹. Die Schweden⁵⁶⁰ sollen gewlich brennen.

524 Leipzig.

525 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

526 Renty.

527

528 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

529 Geldern.

530 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

531 Treffen: Schlacht.

532 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

533 Präcipitantz: Übereilung.

534 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

535 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

536 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

537 Flandern, Grafschaft.

538 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

539 Böhmen, Königreich.

540 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

541 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

542 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

543 Österreich, Erzherzogtum.

544 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

545 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

546 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

547 Übersetzung: "tausend"

548 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

549 Frankreich, Königreich.

550 erledigen: befreien, freilassen.

551 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herzog Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch *general* Major Taupadel⁵⁶¹ (so gefangen) viel volck⁵⁶² eingebüßt.

[[14v]]

Die ChurSächsichen⁵⁶³ [,] Chur Brandenburgischen⁵⁶⁴ [,] E Königlich Dennemarkischen⁵⁶⁵ [,] herzoglich hollsteinischen⁵⁶⁶, vndt die Fürstlich Wirtzburgische⁵⁶⁷ Gesandten⁵⁶⁸, seindt baldt nacheinander zu Prag⁵⁶⁹ vom Kayser⁵⁷⁰ beliehen worden. Nous temporisons⁵⁷¹: 1. a faute de moyens, pour recevoir l'investiture⁵⁷². 2. a cause de mon frere⁵⁷³, quj ne s'est encores accommodé.⁵⁷⁴

Zwischen Schüttern⁵⁷⁵ vndt Molbergk⁵⁷⁶ ist das grawsame treffen⁵⁷⁷ geschehen. herzog Berndt⁵⁷⁸ hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kayserlichen⁵⁷⁹ in ihrem forthel⁵⁸⁰) seine meiste infanterie eingebüßt. Duca Savelly⁵⁸¹ vndt Graf Götz⁵⁸² sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Obrist leutnante vndt andere offizirer, gestaltt auch herzog Berndt, viel volck⁵⁸³ vndt redliche leütte verlohren. Die bagage⁵⁸⁴ aber, provjandt vndt Stücke⁵⁸⁵, so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebracht.

552 Loitz.

553 Tribsees.

554 Demmin.

555 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

556 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

557 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

558 Preußen, Herzogtum.

559 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

560 Schweden, Königreich.

561 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

562 Volk: Truppen.

563 Sachsen, Kurfürstentum.

564 Brandenburg, Kurfürstentum.

565

566

567 Würzburg, Hochstift.

568 Personen nicht ermittelt.

569 Prag (Praha).

570 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

571 *Übersetzung*: "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"

572 *Übersetzung*: "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"

573 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

574 *Übersetzung*: "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."

575 Schuttern.

576 Mahlberg.

577 Treffen: Schlacht.

578 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 Hier: Vorteil.

581 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

582 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

583 Volk: Truppen.

584 *Übersetzung*: "Gepäck"

Banner⁵⁸⁶ hatt New Brandenburg⁵⁸⁷, Ribbenitz⁵⁸⁸, Tribsees⁵⁸⁹, Damgarten⁵⁹⁰ vndt Loitz⁵⁹¹ in sejne gewaltt bekommen, daß hauß Demmin⁵⁹², mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock⁵⁹³; sjehet man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte^{594 595}, gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

σ den 21^{sten}: Augustj⁵⁹⁶: 1638.

Vnsere leütte kroncken⁵⁹⁷ an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo⁵⁹⁸, vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen⁵⁹⁹ gräntze zwee drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen⁶⁰⁰ Soldaten, fahren zu Cöhten⁶⁰¹ fort mit ihrer execution. haben hieher⁶⁰² auch gedrowet. Es scheint aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen⁶⁰³ großen schaden zufügen, vndt also die contribution erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Empereur⁶⁰⁴ [,] Comte de Trauttmandorff⁶⁰⁵ & Duc Iules Henri de Saxe⁶⁰⁶.⁶⁰⁷ <den 24^{sten}: datirt.>

585 Stück: Geschütz, Kanone.

586 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

587 Neubrandenburg.

588 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

589 Tribsees.

590 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).

591 Loitz.

592 Demmin.

593 Rostock.

594 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

595 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger"

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 kroncken: erkranken.

598 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

599 Gröna.

600 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

601 Köthen.

602 Bernburg.

603 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.

604 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

605 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

606 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück⁶⁰⁸ gebliebene regen, (also daß man an der winttersaht angefangen zu desperiren⁶⁰⁹, vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regenen, biß Mitternacht.

22. August 1638

[[15v]]

☞ den 22. Augustj⁶¹⁰: 1638.

Kersten⁶¹¹ Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag⁶¹², in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay esté jusques icy, fort malheureux un temps en ça, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là.⁶¹³

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj.⁶¹⁴

Post von Ballenstedt⁶¹⁵, mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden krankheiten.>

Curtt von Bayern⁶¹⁶, ist ankommen, cum uxore^{617 618}.

23. August 1638

☞ den 23. Augustj⁶¹⁹: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern⁶²⁰ ist heütte bey vnß geblieben, & Madame⁶²¹ est allè apres disner a Zeptzig⁶²². Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage⁶²³; mais particulièrement avec Noirmont^{624 625}.

607 *Übersetzung*: "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."

608 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

609 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

610 *Übersetzung*: "des Augusts"

611 Leonhardt, Christian.

612 Prag (Praha).

613 *Übersetzung*: "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."

614 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

615 Ballenstedt.

616 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

617 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

618 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

619 *Übersetzung*: "des Augusts"

620 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

621 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁶²⁶ von Wonsiedel⁶²⁷, daß der gute allte Zangerus⁶²⁸, welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburg⁶²⁹ vocirt⁶³⁰ hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. *Nota Bene*⁶³¹ [:] Il semble que tout aille en decadence en ceste Principauté⁶³², si Dieu n'y met la main, bien tost.⁶³³

24. August 1638

[[16r]]

☞ den 24. August⁶³⁴; 1638. Bartolomæj⁶³⁵.

Seltzame somnia⁶³⁶ vom Tomas Benckendorff⁶³⁷ gehabt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Item⁶³⁸: wie ich am *Kayserlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf von Manßfeldt⁶³⁹ am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endlich aber *Euer Liebden* geheißten, vndt an den *Grafen von Trauttmamßdorff*⁶⁴⁰ verwiesen, daßelbe hette mich offendirt⁶⁴¹, vndt ich wehre davon gegangen. *Tomas Benckendorf* aber hette mir von etzlichen *mille*⁶⁴² {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt⁶⁴³, wie ich ihn aber verschicktt, mir von *Magdeburg*⁶⁴⁴ nacher *Leipzig*⁶⁴⁵, solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

622 Zepzig.

623 Bernburg, Amt.

624 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

625 *Übersetzung*: "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwartzberger."

626 *Übersetzung*: "Nachricht"

627

628 Zanger, Georg (1580-1638).

629 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

630 vociren: rufen, berufen, vorladen.

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 Anhalt, Fürstentum.

633 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."

634 *Übersetzung*: "des Augusts"

635 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

636 *Übersetzung*: "Träume"

637 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

638 *Übersetzung*: "Ebenso"

639 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

640 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

641 offendiren: beleidigen, kränken.

642 *Übersetzung*: "tausend"

643 promittiren: versprechen, zusagen.

644 Magdeburg.

645 Leipzig.

Der landtrichter⁶⁴⁶ ist bey mir gewesen, berichtett vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier⁶⁴⁷ d viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel⁶⁴⁸ Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern⁶⁴⁹ præsentz eröffnet worden.

[[16v]]

Rindorf⁶⁵⁰ hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle⁶⁵¹, welcher dem Marschalck Erlach⁶⁵² zugeschicktt worden, weil er an itzo krank ist.

Zeitung⁶⁵³ daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg⁶⁵⁴ zu Sonderßhausen⁶⁵⁵ gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommèe⁶⁵⁶.

A spasso la sera a piedj.⁶⁵⁷

25. August 1638

den 25^{sten}: Augustj⁶⁵⁸: 1638.

Bayern⁶⁵⁹ ist mitt Seiner Fraw⁶⁶⁰, wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda⁶⁶¹ geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso⁶⁶² Nachmittags hinauß gefahren, <con Madama^{663 664}.>

646 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

647 Bernburg.

648 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

649 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

650 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

651 Saale, Fluss.

652 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

653 Zeitung: Nachricht.

654 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

655 Sondershausen.

656 *Übersetzung*: "über [seinen] guten Ruf"

657 *Übersetzung*: "Abends auf Spaziergang zu Fuß."

658 *Übersetzung*: "des Augusts"

659 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

660 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

661 Harzgerode.

662 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

663 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

664 *Übersetzung*: "mit Madame"

Post von Ballenstedt⁶⁶⁵ daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis⁶⁶⁶ in specie⁶⁶⁷ auch, mitt Sutorio⁶⁶⁸.

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁶⁶⁹, daß ich ihm doch möchte den braunen klepper widerschigken.

26. August 1638

© den 26. Augustj⁶⁷⁰.

<Vento:⁶⁷¹>

Predigt gehört zweymahl singillatim⁶⁷².

hanß Ludwig Knoche⁶⁷³ hatt sich eingestellt.

Zeitung⁶⁷⁴ daß es zu Berlin⁶⁷⁵ vndt in der Marck⁶⁷⁶ sehr stirbt.

Jtem⁶⁷⁷: daß dem Banner⁶⁷⁸ 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck⁶⁷⁹, welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister⁶⁸⁰ angeführt in meynung <die> Werber Schanz⁶⁸¹ zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner⁶⁸² soll vor Wolgast⁶⁸³, an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern⁶⁸⁴, soll sich vorm hertzogk Bernhard⁶⁸⁵ sehr besorgen⁶⁸⁶, vndt den Churfürsten von Sachßen⁶⁸⁷, ermahnet haben, die conjunction⁶⁸⁸ des Banners, (so viel müglich

665 Ballenstedt.

666 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

667 *Übersetzung*: "insbesondere"

668 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

669 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

670 *Übersetzung*: "des Augusts"

671 *Übersetzung*: "Wind."

672 *Übersetzung*: "einzeln"

673 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

674 Zeitung: Nachricht.

675 Berlin.

676 Brandenburg, Markgrafschaft.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

679 Volk: Truppen.

680 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

681 Werber Schanze.

682 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

683 Wolgast.

684 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

685 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

686 besorgen: befürchten, fürchten.

an seinem ortt) mitt herzog Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~<nam> sunt longissime dissitj⁶⁸⁹.

Zu Mittage waren extraordinarie⁶⁹⁰ Knoche⁶⁹¹, Paulus⁶⁹², vndt der hofprediger Magister Sachße⁶⁹³, zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw⁶⁹⁴, post conversationem⁶⁹⁵.

Avis⁶⁹⁶: daß zu Dresen⁶⁹⁷ [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in blut verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich genommen, also daß großer schregken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁶⁹⁸> <Nota Bene⁶⁹⁹[:]> Aviß⁷⁰⁰ von Prag⁷⁰¹, daß dje Mecklenburgische⁷⁰² justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrähte⁷⁰³, im geheimen raht⁷⁰⁴, herzog Adolf⁷⁰⁵ zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt⁷⁰⁶ worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu!⁷⁰⁷

27. August 1638

[[17v]]

» den 27^{sten}: Augustj⁷⁰⁸: 1638. {Neumond}

<Pioggia.⁷⁰⁹>

Gestern abendt ist meiner Gemahlin⁷¹⁰ Forwercksknechte einer, in der Sahle⁷¹¹, (vnglücklicher weise) ertruncken.

687 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

689 Übersetzung: "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"

690 Übersetzung: "außerordentlich"

691 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

692 Ludwig, Paul (1603-1684).

693 Sachse, David (1593-1645).

694 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

695 Übersetzung: "nach dem Gespräch"

696 Übersetzung: "Nachricht"

697 Dresden.

698 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

699 Übersetzung: "Beachte wohl"

700 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

701 Prag (Praha).

702 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

703 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

704 Österreich, Geheimer Rat.

705 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

706 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

707 Übersetzung: "Oh Gott!"

708 Übersetzung: "des Augusts"

709 Übersetzung: "Regen."

710 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

711 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen⁷¹² weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche⁷¹³ hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestellung, so künfftige Michaelis⁷¹⁴, 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel⁷¹⁵ d'avoyne⁷¹⁶, Jtem⁷¹⁷: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur⁷¹⁸, vndt soll also, die hofmeisters stelle vertreten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wespen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht gegläubet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefressen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachmittags Schwarzenberger⁷¹⁹ bey mir gehabt, ad consulendum⁷²⁰.

Avisen⁷²¹: daß es gewaltige motus⁷²² in Polen⁷²³ gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]

Jtem⁷²⁴: daß es auch mitt dem Könige in Polen⁷²⁵, vndt der Stadt Dantzick⁷²⁶, noch nicht accomodirt⁷²⁷ seye.

Jtem⁷²⁸: daß hertzogk Berndt⁷²⁹ wieder zurück⁷³⁰ gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem⁷³¹: daß Banner⁷³² auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck⁷³³ abermals gewaltige rebelliones, in Asia⁷³⁴ erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vnderstehe.

712 Aderstedt.

713 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

714 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

715 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

716 *Übersetzung*: "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"

717 *Übersetzung*: "ebenso"

718 *Übersetzung*: "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"

719 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

720 *Übersetzung*: "zur Beratung"

721 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

722 *Übersetzung*: "Unruhe"

723 Polen, Königreich.

724 *Übersetzung*: "Ebenso"

725 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

726 Danzig (Gdansk).

727 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

728 *Übersetzung*: "Ebenso"

729 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

730 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

731 *Übersetzung*: "Ebenso"

732 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

733 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia⁷³⁵ vom Printz von Condè⁷³⁶ eingenommen, anderseits aber, Geldre⁷³⁷ von den herren Staden⁷³⁸, belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, razione commerciorum⁷³⁹ zwischen der Kron Engellandt⁷⁴⁰, vndt den Holländern⁷⁴¹.

In Brasjlia^{742 743}, vermeinet Graf Moritz⁷⁴⁴, die Stadt São Salvador⁷⁴⁵, ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königin, in Polen⁷⁴⁶, kommen gewiß nacher Baden⁷⁴⁷, in Oesterreich⁷⁴⁸, jnß warme badt.

Die Venediger⁷⁴⁹ haben mitt ihrer Schifarmada⁷⁵⁰ die Türkischen⁷⁵¹ Seeraüber vor Vallona⁷⁵² vbermeistert⁷⁵³, vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks⁷⁵⁴ auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheint, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu⁷⁵⁵ versire⁷⁵⁶.

28. August 1638

[[18v]]

σ den 28^{sten}: Augustj⁷⁵⁷: 1638.

<herbstluftt.>

734 *Übersetzung*: "Aufstände in Asien"

735 Fuenterrabía (Hondarribia).

736 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

737 Geldern.

738 Niederlande, Generalstaaten.

739 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

740 England, Königreich.

741 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

742 Brasilien.

743 *Übersetzung*: "In Brasilien"

744 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

745 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

746 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

747 Baden (bei Wien).

748 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

749 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

750 Schifarmada: Kriegsflotte.

751 Osmanisches Reich.

752 Valona (Vlorë).

753 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

754 Volk: Truppen.

755 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr und Aufruhr"

756 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

757 *Übersetzung*: "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk⁷⁵⁸ vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pflaget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorläuffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio!⁷⁵⁹

Oeconomjca⁷⁶⁰ tractirt⁷⁶¹.

Knoche⁷⁶² ist heütte mitt den Printzen⁷⁶³ von Plötzkaw⁷⁶⁴, nach hartzgeroda⁷⁶⁵ verraysett, die luft zu mutiren.

J<E>s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber alle leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁶⁶ [:] zeittungen⁷⁶⁷ von Cölln⁷⁶⁸, daß der Printz Cardinal⁷⁶⁹ ein läger vor Geldern⁷⁷⁰ aufgeschlagen⁷⁷¹, einen Pollnischen Fürsten, <Poßkoyn,>⁷⁷² nebst einem iungen Graven von Naßaw⁷⁷³, vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stücken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbracht.

Item⁷⁷⁴: daß die gantze armèe auff havelberg⁷⁷⁵ wieder zurück⁷⁷⁶ gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil⁷⁷⁷ alleß vief hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria!⁷⁷⁸

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt⁷⁷⁹ von Ballenstedt⁷⁸⁰ mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

758 Bernburg.

759 *Übersetzung*: "Der Aberglaube möge vergehen!"

760 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

761 tractiren: behandeln.

762 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

763 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

764 Plötzkau.

765 Harzgerode.

766 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

767 Zeitung: Nachricht.

768 Köln.

769 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

770 Geldern.

771 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

772 Posskoyn, N. N., Fürst.

773 Nassau (1), N. N., Graf von.

774 *Übersetzung*: "Ebenso"

775 Havelberg.

776 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

777 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

778 *Übersetzung*: "Oh Elend!"

779 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

780 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

ø den 29^{sten}: Augustj⁷⁸¹: 1638. [...] [...] ⁷⁸²

Predigt gehört, conjunctim ⁷⁸³.

Der Præsident⁷⁸⁴, vndt Curtt Christoph von Börstel⁷⁸⁵, haben vnß auch dahin accompagnirt⁷⁸⁶, vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec *Monsieur* le President. ⁷⁸⁷

Nachmittags mitt Negromonte⁷⁸⁸. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys⁷⁸⁹, que i'ay fait retenir a soupper⁷⁹⁰.

30. August 1638

2 den 30^{sten}: Augustj⁷⁹¹: 1638.

Oeconomica⁷⁹² tractirt⁷⁹³; <avec toute sorte de gens⁷⁹⁴.>

Wir haben abermals ejn Kayserliches⁷⁹⁵ indult⁷⁹⁶, auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Februarij stilo novo⁷⁹⁷ an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeit an, da die vorigen expiriren⁷⁹⁸, alß vom 22. Julij⁷⁹⁹, an, biß 12. / 22^{sten}: ~~September~~<October> dieses Jahrs.

Risposta⁸⁰⁰ von Bayern⁸⁰¹, lequel n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillées, qui ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy. ⁸⁰²

781 *Übersetzung*: "des Augusts"

782 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

783 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

784 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

785 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

786 accompagniren: begleiten.

787 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."

788 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

789 Loyß, Melchior (1576-1650).

790 *Übersetzung*: "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"

791 *Übersetzung*: "des Augusts"

792 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

793 tractiren: behandeln.

794 *Übersetzung*: "mit jeder Art von Leuten"

795 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

796 Indult: provisorische Lehensverleihung.

797 *Übersetzung*: "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

798 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

799 *Übersetzung*: "des Juli"

800 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium⁸⁰³ zum<r> Superintendenten stelle anhero⁸⁰⁴ vocirt⁸⁰⁵, Gott gebe zu glück vndt langwierigkeit. Er soll von Ballenstedt⁸⁰⁶ herundter kommen.

Avis⁸⁰⁷ daß zu Nienburgk⁸⁰⁸ die pest mehr alß in 12 häusern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbiechten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. <Invitation⁸⁰⁹ zum gevatter beym Amptmann⁸¹⁰ zu Ballenstedt⁸¹¹ [.]>

31. August 1638

[[19v]]

☞ den 31^{sten}: Augustj⁸¹²: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebracht. Gestern abendt, hatt der Amptmann⁸¹³ von Ballenstedt⁸¹⁴ zweene hasen eingeschickt, vndt so wol Meine herzlieb(st)e gemahlin⁸¹⁵, alß mich zu einer Jungen Tochter⁸¹⁶ zu gevattern gebehen.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge⁸¹⁷.

Nachmittags ist der dennemärckische⁸¹⁸ Gesandte, Marqu<ein Doctor Hatten⁸¹⁹,> Graf Christian Penß Wie auch der lüneburgische⁸²⁰ Mandeßlo⁸²¹, mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt seindt sehr fortgeeilet. Kommen vom Kayserlichen hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneburgische gesandte, zum schwarzen bähren, vberm waßer⁸²², in der allten Stadt⁸²³ allhier, ejngekehrt, vndt der dänische aber, jst fortgeraysett.

801 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

802 *Übersetzung*: "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."

803 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

804 Bernburg.

805 vociren: rufen, berufen, vorladen.

806 Ballenstedt.

807 *Übersetzung*: "Nachricht"

808 Nienburg (Saale).

809 Invitation: Einladung.

810 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

812 *Übersetzung*: "des Augusts"

813 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

814 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

815 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

816 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt (1638-nach 1675).

817 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

818 Dänemark, Königreich.

819 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

820 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

821 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

822 Saale, Fluss.

31. August 1638

823 Bernburg, Talstadt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 13, 15, 16, 17, 18, 19
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 22
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 6, 8, 12, 18, 19, 21, 29, 31, 33, 38
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 10, 22, 27
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 12, 14, 22
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 22
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 7, 14, 22
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 5, 6
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 7, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 19, 22
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 18, 19, 32, 36
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 18, 19
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 19
- Bähringen, Christian Aribert von 12
- Banér, Johan Gustafsson 12, 21, 26, 28, 32, 32, 34
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 32
- Benckendorf, Thomas 4, 8, 23, 30
- Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 21
- Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 18, 18
- Börstel, Curt (4) von 13, 18, 18
- Börstel, Curt Christoph von 37
- Börstel, Familie 19, 21
- Börstel, Hans Ernst von 20
- Börstel, Heinrich (1) von 7, 9, 18, 20, 20, 21, 23, 25, 37
- Börstel, Wolf von 10, 11, 16, 17, 20, 21, 31
- Bourbon, Henri II de 9, 35
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 26
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 26
- Brandt, Johann (2) 5, 6, 11, 16, 18, 20
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 2
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14, 26, 35
- Calvisius, Sethus 3
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 10, 11
- Drandorf, August Adolf von 21, 22, 25, 28
- Efferen, Wilhelm Ferdinand von 14
- Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 9
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 7, 8, 14, 15
- Enderling, Georg 17
- Erlach, Burkhard (1) von 10, 14, 18, 21, 23, 25, 31
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 14, 17, 19, 25, 26, 27, 28, 37
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 36
- Fingerling, Zacharias 22

Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 8
Gothus, Petrus 2
Götz(en), Johann, Graf von 19, 21, 23, 26, 27
Güder, Philipp 10, 25
Hanow, August von 7
Harschleben, Johann (1) 4
Harschleben, Johann (2) 4
Hatten, Heinrich von 38
Jesus Christus 16
Johann II. Kasimir, König von Polen 26
Jordan, Heinrich 14
Karl I., König von England, Schottland und
Irland 24
Knoch(e), Hans Ludwig von 32, 33, 34, 36
Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt
38
Knüttel, Georg 20
Krackenberg, N. N. 13
Krafft von Lammersdorff, Heinrich 9, 13
Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf
9
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 24, 25
Latermann, Wolfgang 3
Leonhardt, Christian 13, 17, 29
Loyß, Melchior 7, 18, 37
Ludwig, Paul 7, 11, 15, 25, 33
Ludwig XIII., König von Frankreich 8, 25
Mandelsloh, Veit Curt von 38
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 30
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 26
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 16
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
von 25, 33
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 33
Milag(ius), Martin 25
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 34
Nassau (1), N. N., Graf von 36
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
von 35
Nostitz, Karl Heinrich von 23
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 26
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 7, 8, 11, 27
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
14
Petz, Georg d. Ä. 5
Pfau, Kaspar (1) 33
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
Principe 26
Plato, Joachim 16, 17
Posskoyn, N. N., Fürst 36
Praetorius, Friedrich 3
Reinhardt, Konrad 10, 16, 16, 21
Rindtorf, Abraham von 3, 8, 14, 20, 23, 31
Rust, Christoph (1) 31
Sachse, Daniel 16
Sachse, David 17, 21, 33
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 13,
23, 32
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
von 17, 28
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19,
21, 23, 26, 27, 32, 34
Savelli, Federigo 23, 26, 27
Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 2,
3
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
Schleswig-Holstein) 4
Schmidt, Martin 36, 38, 38
Schulte, Albrecht 4
Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 7, 9,
12, 14, 15, 20, 28, 29, 34, 37
Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich,
Graf von 31
Stålhandske, Torsten 26
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 22, 23
Sutorius, Leonhard 17, 32, 38
Taupadel, Georg Christoph von 27
Trautenberg, Curt von der 20, 23, 29, 29, 31,
31, 37
Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 29,
31
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 28, 30
Vitzthum von Eckstedt, August 5
Vitzthum von Eckstedt, Christian 5
Vitzthum von Eckstedt, Dam 5

Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2) 5
Waldstein, Adam d. J., Graf von 26
Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 5
Warberg, Wolf Gebhard von 14
Voigt, Johann Christoph 6, 11
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 22
Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 32
Wladislaw IV., König von Polen 14, 24, 26, 34
Zanger, Georg 30

Ortsregister

- Aderstedt 34
Alsleben 17
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 30
Anhalt, Fürstentum 5, 15, 17, 22, 30
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 16
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 36
Badeborn 10
Baden (bei Wien) 14, 35
Ballenstedt 8, 9, 10, 13, 13, 17, 20, 20, 29, 32, 36, 38
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 38, 38
Berlin 21, 32
Bernburg 2, 3, 7, 10, 14, 15, 19, 20, 21, 22, 28, 31, 36, 38
Bernburg, Amt 25, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 17, 38
Bernburg, Talstadt 12, 16, 21, 38
Biskaya 9
Böhmen, Königreich 26
Brandenburg, Kurfürstentum 27
Brandenburg, Markgrafschaft 32
Brasilien 35
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 14, 38
Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 28
Dänemark, Königreich 38
Danzig (Gdansk) 8, 34
Demmin 26, 28
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 21, 22, 24
Dresden 33
Dröbelscher Busch 8
England, Königreich 35
Flandern, Grafschaft 26
Frankreich, Königreich 26
Fuenterrabía (Hondarribia) 35
Geldern 26, 35, 36
Gernrode, Amt 4
Gröna 28
Güntersberge, Amt 4
Halberstadt 9, 13, 22, 25
Halle (Saale) 14
Hamburg 4, 11, 11
Harzgerode 31, 36
Harzgerode, Amt 4
Havelberg 36
Hoym 16, 17
Italien 6
Jeßnitz 13
Köln 36
Köthen 2, 3, 5, 13, 13, 16, 19, 21, 22, 24, 28
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 26
Leipzig 8, 22, 23, 25, 30
Loitz 26, 28
Lüneburg, Fürstentum 14, 38
Magdeburg 5, 7, 21, 22, 30
Mahlberg 27
Neubrandenburg 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 35
Nienburg (Saale) 38
Osmanisches Reich 35
Österreich, Erzherzogtum 24, 26
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 35
Peltziger Werder 8
Pfaffenbusch 4
Plötzkau 5, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 36
Polen, Königreich 8, 34
Prag (Praha) 14, 27, 29, 33
Preußen, Herzogtum 26
Quedlinburg 3, 3
Radisleben 10
Raguhn 13
Renty 25
Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 28
Rom (Roma) 9
Roschwitz 14
Rostock 28
Saale, Fluss 17, 31, 33, 38
Sachsen, Kurfürstentum 8, 27
Sandersleben 13
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 35
Saporoger Sitsch, Hetmanat 8
Schlesien, Herzogtum 12
Schottland, Königreich 24

Schuttern 27
Schweden, Königreich 26
Sondershausen 31
Spanien, Königreich 6, 8
Tribsees 26, 28
Valona (Vlorë) 35
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 35
Werber Schanze 32
Wien 14
Wolgast 32
Wörlitz, Amt 13
Würzburg, Hochstift 27
Zepzig 29
Zerbst 2, 22, 22

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 15
Gymnasium Illustre Zerbst 22
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 33
Niederlande, Generalstaaten 35
Österreich, Geheimer Rat 33
Polen, Stände der Rzeczpospolita 26